

**B**emerckst hiernach die neue  
ordnung der dreyer Jarmarkt  
wie die füran Süllem gehalten  
tem werden vngenerlichem

**S**eynind von gottes gnaden  
Erzherzog de Österreich

Unserey vereyren Alexandrien  
angetheilt vnsere landrecht  
zu Brix und Bozen

**B**ereiber wie demden die themer an ordnung so wie der Marktthalben fürge  
nommen die di vernein vnderst und künstlichen die das di die yez zu markt allai  
thalben in der Ort beuiffen durch an allen yariation enden auffstehen lassen und  
alsoam sich ordnung auff die necht wachen aufsetzt und für und für bestichet handt  
habt und nyemant darhin recht nachlassyt die diu albeg volzisset die auch bey leyd  
und gut zubalken yodert und selbs auch nicht darvnder tust das yt vnser ermpf  
liche maynung Geben zu Anspencht an Sambstag nach Sünd Augustus tag Anno  
domini 1504 Octuagesimo Octavo

**S**eynind von gottes gnaden  
Erzherzog de Österreich

**I**tem wie Wellam das künst der markt so zu unferstem beuiffet und dich albeg  
in die heylig zeit gezeigert hat dadurech manig Christen meinsten an seiner theil hat  
beuiffet ist worden auff Dinstag daz beuiffet und erigien und auff Dinstag  
indien aufstehen so vnder dem vnser landrecht nyemant darüber vergünnet noch  
gestattun so weder zu kauffen noch zuverkauffen daz oder danckstreyß bey  
verherung aus yeden stat und gut und dundelich darvnt dann künstliche

**I**tem Deygluckham jillen die andern zwen markt als zu Sand Gylgen und  
Sand am dreytag ein und aufstehen in acht tagen nach lauit der beuiffung und  
nyemant darüber gestat weder zu kauffen noch zuverkauffen obgestreub  
massen anspenchen dreyer und einfarzen zu Bozen